

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN
WELCHE
AN DER KÖNIGLICH BAYERISCHEN
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
WÜRZBURG

IM WINTER-SEMESTER 1867/68

GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.

DRUCK VON FRIEDRICH ERNST THEIN.

1867.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. **Reissmann** liest: 1) Exegese: a) Erklärung des Hebräerbriefes, täglich von 9—10 Uhr, b) Erklärung des Propheten Isaias; 2) biblisch-orientalische Sprachen: a) hebräische Sprache, publice, b) arabische Sprache, privatissime.

Prof. Dr. **Denzinger**: 1) Dogmatik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr; 2) Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentlich 1mal, publice.

Prof. Dr. **Hergenröther**: 1) Kirchenrecht, wöchentl. 5mal; 2) Kirchengeschichte, wöchentl. 4mal.

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) Apologetik, wöchentl. 5mal; 2) homiletisches Seminar, wöchentl. 2mal; 3) über die vorchristlichen Religionssysteme und ihr Verhältniss zum Christenthum, wöchentlich 2mal, publice; 4) die Psychologie des Thomas von Aquin, wöchentl. 2mal.

Prof. Dr. **Stein**: 1) Moralthologie, wöchentl. 5mal; 2) Pastoraltheologie, wöchentl. 4—5mal; 3) Practicum über Moralthologie, wöchentl. 1—2mal.

Prof. Dr. **Wirthmüller**: 1) Patrologie, wöchentl. 3mal; 2) Einleitung in die biblische Theologie, wöchentl. 2mal; 3) Symbolik, wöchentl. 2mal, publice.

II. Juristen-Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Albrecht** liest: gemeindeutschen und bayerischen Civilprocess, täglich von 9—10 und 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Edel**: gemeindeutsches und bayerisches Strafrecht, täglich von 11—12 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. v. **Held**: 1) gemeindeutsches Staats-Verfassungs- und Verwaltungsrecht, täglich von 10—11 Uhr; 2) bayerisches Staatsrecht I. Theil (Verfassungsrecht) jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Köppen**: römisches Obligationenrecht, täglich von 5 bis 6 Uhr.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, wöchentl. 3mal von 9—10 Uhr; 2) Institutionen des römischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr; 3) die fränkischen Landrechte, wöchentl. 3mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Risch**: 1) gemeindeutschen und bayerischen Strafprocess, täglich von 11—12 Uhr; 2) französisches Civilrecht, täglich von 12—1 Uhr.

Prof. Dr. **Samhaber**: Pandekten mit Ausschluss des Obligationenrechts, täglich von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Dahn**: 1) deutsche Rechtsgeschichte und Lehenrecht, wöchentl. 5mal von 3—4 Uhr; 2) Geschichte und System der Rechtsphilosophie, wöchentl. 4mal von 4—5 Uhr; 3) Völkerrecht, wöchentl. 2mal von 4—5 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, täglich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Wagner**: 1) Technologie, wöchentl. 4mal von 5—6 Uhr; 2) pharmaceutische Chemie (I. Abtheilung mit Einschluss der Stöchiometrie) wöchentlich 4mal, von 8—9 Uhr Montags und Freitags, von 11—12 Uhr Dienstags und Donnerstags; 3) technische Ergebnisse der Pariser Industrie - Ausstellung 1867, wöchentl. 1mal, publice.

Prof. Dr. **Gerstner**: 1) theoretische und practische National-Oekonomie, wöchentl. 5mal von 5—6 Uhr; 2) Politik, wöchentl. 2mal von 6—7 Uhr (Montags und Donnerstags).

Prof. Dr. **Umpfenbach**: 1) Statistik und Encyklopädie der Staatswissenschaften, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr; 2) Finanzwissenschaft, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr.

Revierförster Dr. **Albert**: 1) Landwirthschaftslehre, wöchentlich 4mal; 2) Encyklopädie der Forstwissenschaft (I. Abtheilung), wöchentl. 4mal; 3) forstliches Conservatorium, wöchentl. 2mal.

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Dr. **Narr** liest: 1) Encyklopädie und Methodologie der Medicin, wöchentl. 2mal, publice; 2) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. **Rinecker**: 1) Arzneimittellehre und Receptirkunst, täglich von 10—11 Uhr; 2) Kinderklinik, täglich von 11—12 Uhr; 3) psychiatrische Klinik, wöchentl. 5mal von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. **F. A. Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr; 2) einzelne auszuwählende Abschnitte der Staatsarzneikunde, wöchentl. 1mal, publ.

Prof. Hofr. Dr. **v. Scherer**: 1) allgemeine anorganische Experimentalchemie in Verbindung mit Analyse anorganischer Körper, wöchentl. 5mal; 2) practischen Cursus im Laboratorium, wöchentlich 4—30 Stunden, privatissime.

Prof. Hofrath Dr. **Kölliker**: 1) Anatomie des Menschen I. Theil oder Myologie, Splanchnologie und Angiologie, wöchentl. 8mal, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 11—1 Uhr; 2) mikroskopischen Cursus in der normalen Gewebelehre, Dienstags und Freitags von 6—8 Uhr Abends, privatissime; 3) leitet derselbe gemeinschaftlich mit dem Prosector die Secirübungen.

Prof. Geh. Rath Dr. **Scanzoni von Lichtenfels**: geburtshülfigynäkologische Klinik, wöchentl. 5mal von 12—1 Uhr, verbunden mit Touchirübungen, wöchentl. 2mal von 8—9 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. **v. Bamberger**: 1) medicinische Klinik, wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5mal.

Prof. Hofrath Dr. **v. Lihart**: 1) chirurgische Klinik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr; 2) chirurgisch-ophthalmologischen Operationscursus von 3—5 Uhr.

Prof. Dr. **v. Bezold**: 1) Experimentalphysiologie II. Thl., wöchentl. 5mal; 2) Electricität für Aerzte, wöchentlich 2mal, publice; 3) Uebungen im physiologischen Laboratorium, privatissime.

Prof. Dr. **v. Recklinghausen**: 1) allgemeine pathologische Anatomie und Physiologie (allgemeine Pathologie), Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr; 2) mikroskopischen Cursus der pathologischen Histologie, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr; 3) demonstrativen Cursus der pathologischen Anatomie, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr; 4) über die Missbildungen, publice.

Prof. Dr. Ritter **v. Welz**: 1) ophthalmologische Klinik mit Ophthalmoskopie, wöchentl. 3mal; 2) Ophthalmologie, wöchentl. 3mal; 3) Augenoperationscursus, privatissime; 4) Accommodations- und Refractionskrankheiten des menschlichen Auges mit praktischen Uebungen in der Brillenwahl; 5) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theils derselben, wöchentl. 4mal, privatissime.

Prof. Dr. **Adelmann**: Augenheilkunde, wöchentl. 4mal von 11 bis 12 Uhr.

Prof. Dr. **Textor**: 1) Operationsübungen mit dem Osteotome, privatissime; 2) Verandlehre, publice.

Prof. Dr. **Geigel**: 1) Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr, privatissime; 2) klinische Propädeutik mit Percussion und Auscultation, wöchentl. 4mal.

Prof. Dr. Frhr. **v. Tröltsch**: Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, wöchentl. 3mal.

Privatdocent Dr. **Schubert**: Repetitorium über pharmaceutische Chemie, wöchentl. 4mal.

Privatdocent Dr. **Dehler**: theoretische Chirurgie, täglich von 4 bis 5 Uhr.

Privatdocent Dr. **J. B. Schmidt**, k. Professor titul.: geburtshülfl. Operationscursus, privatissime.

Privatdocent Dr. **v. Franque**: Theorie der Geburtskunde, wöchentl. 5mal von 4—5 Uhr.

V. Philosophische Facultät.

Prof. Dr. **Leiblein** liest: 1) Zoologie oder methodische Betrachtung des Thierreiches nach seinen Classen, Ordnungen, Familien und Gattungen in ihren bemerkenswerthesten Repräsentanten

mit Berücksichtigung der charakteristischen Organisations-Eigen-
thümlichkeiten und Lebenserscheinungen derselben, wöchentlich
5mal von 2—3 Uhr; 2) Geschichte der verschiedenen zoologi-
schen Systeme in convenirenden Stunden, publice; 3) ist der-
selbe zu Vorträgen über allgemeine Botanik, als Organographie
und Physiologie der Pflanzen nebst Theorie der Classification
der Gewächse erbötig.

Prof. Dr. Hoffmann: 1) Logik und Metaphysik, wöchentl. 5mal
von 9—10 Uhr; 2) Geschichte der alten Philosophie, wöchentl.
4mal von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. Ludwig: 1) allgemeine Geschichte von der ersten fran-
zösischen Revolution bis auf unsere Zeit, wöchentl. 4mal von
11—12 Uhr; 2) deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden
Stunden.

Prof. Dr. Mayr: 1) Differenzial- und Integral-Rechnung, wöchentl.
5mal; 2) Uebungen in astronomischen Beobachtungen und Be-
rechnungen, wöchentl. 4mal; 3) Philosophie der Mathematik,
wöchentl. 4mal; 4) Logik und Metaphysik, wöchentl. 5mal.

Prof. Dr. Contzen: 1) allgemeine Literaturgeschichte, wöchentlich
4mal von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der deutschen National-
literatur, wöchentl. 3mal; 3) theoretische und practische Diplo-
matik, wöchentl. 2mal.

Prof. Dr. Reuter: 1) römische Alterthümer, wöchentl. 4—5mal
von 3—4 Uhr; 2) lateinische Literaturgeschichte, wöchentlich
4mal von 10—11 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Taciti
Annales mit lateinischen Uebungen, wöchentl. 2mal, Freitags
von 10—11 Uhr, Samstags von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Müller: Erklärung ausgewählter Stücke der altdeutschen
Poësie, wöchentl. 4mal; 2) etymologische Uebungen auf dem
Gebiete der indogermanischen Sprachen, wöchentl. 2mal, publ.

Prof. Hofrath Dr. Urlichs: 1) Aesthetik, wöchentl. 4mal von
8—9 Uhr; 2) Kritik und Hermeneutik mit Uebungen, wöchentl.

3mal von 9—10 Uhr; 3) im philologischen Seminarium: die Reden bei Thucydides mit schriftlichen Uebungen, wöchentlich 2—3mal von 9—10 Uhr; 4) wird derselbe 1mal wöchentlich die Verhandlungen der philologischen Gesellschaft leiten, privatissime und gratis.

Prof. Hofrath Dr. Schenk: 1) Histologie und Physiologie der Pflanzen; 2) Pharmakognosie; 3) histologischen Cursus.

Prof. Dr. Wegele: 1) Geschichte des Zeitalters der Revolution und Napoleons (1789—1815), wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) Geschichte von Ostfranken (II. Theil), wöchentl. 1mal, Freitags von 5—6 Uhr, publice; 3) historisches Seminar: Uebungen im Gebiete der Geschichte des Mittelalters.

Prof. Dr. Sandberger: 1) Mineralogie, wöchentl. 5mal von 9 bis 10 Uhr; 2) über Vulkane, wöchentl. 1—2mal, publice; 3) Paläontologie, wöchentl. 3mal, privatissime; 4) wird derselbe Uebungen im Bestimmen von Felsarten und Versteinerungen leiten, privatissime.

Prof. Dr. Clausius: 1) Experimentalphysik, I. Hälfte, allgemeine Physik, Wärmelehre und Akustik, wöchentl. 5mal; 2) Electricitätslehre in mathematischer Behandlung, wöchentlich 2mal; 3) mechanische Wärmetheorie, wöchentl. 2mal.

Prof. Dr. Selling: 1) Differenzial- und Integral-Rechnung, wöchentlich 4mal; 2) mathematische Uebungen, wöchentl. 1mal; 3) analytische Mechanik, wöchentl. 4mal; 4) populäre Astronomie und Meteorologie, wöchentl. 4mal.

Prof. Dr. Grasberger: 1) Plautus (Pseudulus) mit Einleitung über Plautinische Kritik &c., wöchentl. 4mal; 2) Sanskrit (Elementar-Cursus), wöchentl. 4mal; 3) im philologischen Seminarium: Sophokles Ajax abwechselnd mit griechischen Uebungen, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. Semper: 1) Zoologie und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, wöchentl. 5mal von 3—4 Uhr;

2) menschliche Parasiten (für Mediciner) wöchentlich 1mal, publice.

Privatdocent Dr. **Brentano**; Geschichte der Philosophie, wöchentl. 5mal.

K ü n s t e.

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Vocalmusik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Choral lehrt: Domvicar **Hohn**.

Reitkunst: Freiherr von und zu der Tann.

Fecht- und Turnkunst: **Gustav Agatha**.

Universitäts-Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr.

Die Kunstsammlungen der Universität: ästhetisches Attribut, antiquarisches Museum und v. Wagner'sches Institut Donnerstag von 9—1 Uhr; das Kupferstichcabinet Montag und Mittwoch von 9—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physicalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die pharmokognostische Sammlung Samstag von 10—12 Uhr.

Das zoologische Cabinet am Samstag von 9—11 Uhr.

Das mineralogische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbarium ist im Einvernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



